

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „CDL“ vom 26. September 2020 23:22

Zitat von Websheriff

Im HANDwerk geht's um Entfaltung und Entwicklung von eigener Kreativität, im Lehrberuf geht's um die Förderung von Menschen. Im Job ums Geldverdienen. Prioritätsunterschiede halt.

Das ist mir zu plakativ. Schonmal einen Klempner gefragt, ob er grad seine Kreativität auslebt, während er deine Toilette entstopft? Oder den Schreiner, der grad einfach nur eine Leiste in der Küche repariert? Ganz vieles ist auch für die meisten Handwerker Alltag und Job und nicht Ausdruck ihrer Kreativität, was nicht bedeutet, dass sie ihren Job nicht ernst nehmen oder schlecht machen würden. Ich fördere sehr gerne Menschen, aber das schließt mitnichten aus, dass das schlichtweg auch mein Job ist für den ich, ja, bezahlt werde. Ich habe schon verdammt viel ehrenamtlich gemacht in meinem Leben. Lehrerin bin ich nicht ehrenamtlich. Den Beruf übe ich für Geld aus, egal wieviel intrinsische Motivation ich tatsächlich mitbringe.